



© Fotostudio Eder

Das bestehende Gebäude ist ein historisch wertvoller Betonbau aus den 70er Jahren und mit der voestalpine Stahlwelt direkt verbunden. Daher ist eine thermische Sanierung notwendig. Diese ist mit herkömmlichem Vollwärmeschutz auf Grund der bestehenden Form (viele Vorsprünge und Durchdringungen durch Terrassen, etc.) nur sehr schwer möglich. Das bestehende Betriebsgebäude BG 44 wird mit einer „Klimahülle“, einer transparenten Stahl- Glaskonstruktion auf 3 Seiten (B 39,6 m, L 38,5 m, H 10,9 m) umgeben. Das bestehende Stahlbetongebäude bleibt daher sichtbar, das architektonische Erscheinungsbild des Gebäudes wird aber vereinheitlicht. Zur Vermeidung von Überhitzung wird im Osten und Süden ein aussenliegender Sonnenschutz bzw Lüftungsflügel angebracht. Der gesamte Innenbereich der Speise- bzw Seminarräume (Gästehaus Caseli) wird neu gestaltet. Die Innengestaltung (Decke, Wände, Böden, etc.) lehnt sich formal an die Stahlproduktion der voestalpine an.

Text: Architekten

Klimahülle Betriebsgebäude 44 / voestalpine Linz

Voestalpine-Straße 3
4020 Linz, Österreich

ARCHITEKTUR

Architektinnen Schremmer-Jell

BAUHERRSCHAFT

Voest-Alpine Stahl Linz GmbH

TRAGWERKSPLANUNG

h+w ziviltechniker GmbH

FERTIGSTELLUNG

2013

SAMMLUNG

afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSdatum

25. Februar 2015



© Fotostudio Eder



© Fotostudio Eder



© Fotostudio Eder

**Klimahülle Betriebsgebäude 44 /
voestalpine Linz**

DATENBLATT

Architektur: Architektinnen Schremmer-Jell (Helga Schremmer, Bernhard Schremmer,
Siegfried Jell)

Bauherrschaft: Voest-Alpine Stahl Linz GmbH

Tragwerksplanung: h+w ziviltechniker GmbH

Fotografie: Fotostudio Eder

Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 2012

Fertigstellung: 2013

PUBLIKATIONEN

SilentGliss / Beste Projekte

AUSZEICHNUNGEN

SilentGliss / Beste Projekte